

Talmatsch, u. und w. Talmáts, ein Sächsisches Dorf, am Zusammenfluß des Zoodt mit dem Zibin, der Hauptort des Zillialstuhls gleiches Namens, mit den Ruinen eines ehemaligen Grenzschlosses, Landskron genannt. Nicht weit von hier, dicht am Altfluß befindet sich der Roththürmer Paß, wodurch eine starkbesuchte Straße nach der Walachei führt.

Die zu Hermannstadt gehörigen Stadt-Güter sind: das Walach. Dorf Szetsel, beinahe ganz, dann Kerez ein Sächsisches und Kornetzsel, ein Walachisches Dorf, nur halb, da die andere Hälfte zum Oberalbenser Comitatz gehört.

Die Siebenrichter-Güter sind: außer den Zillialstühlen Talmatsch, mit 7 Dörfern (wovon aber Rakowitz nun militarisirt ist), und Szelistye, mit 6 Dörfern, noch die in andern Stühlen und Comitaten zerstreut liegenden Dörfer, Kolun, Földvár, Rukur, alle dreie am rechten Altufer, Michelsberg, unweit Heltan, Neufen, an der Landstraße von Hermannstadt nach Mediasch, Groß- und Kleinprobsdorf, an der großen Kofel unweit Mediasch, Abtsdorf, in der Nähe von Birthalm, Klossdorf, Kreuz, und Mehshendorf, im Schäßburger Stuhl, und Volkatsch und Seiden, wovon schon beim Kofelburger Comitatz erwähnt worden ist.

e. Der Peshkircher Stuhl.

Westlich grenzt er an den vorigen Stuhl, südlich wird er durch einen Theil des Oberalbenser Comitatz und durch